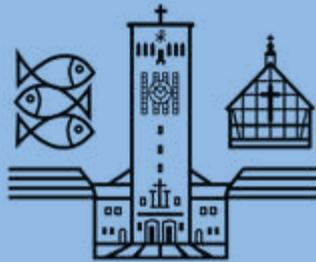


GEMEINDEBRIEFchen

Christophorus-
kirche



Dreieinigkeits-
kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SIEMENSSTADT

Juni – September 2025



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht ist es Ihnen gleich auf den ersten Blick aufgefallen: Dieser Gemeindebrief ist etwas schmaler, als Sie es gewohnt sind. Deswegen haben wir ihm auch einen neuen Namen gegeben: Aus dem Gemeindebrief ist ein Gemeindebriefchen geworden.

Die etwas dünnere Ausgabe hat einen Grund. Am 30. November wird die Gemeinde einen neuen Gemeindekirchenrat wählen. Bis Mitte September können Sie sich entscheiden, für das Leitungsgremium unserer Gemeinde zu kandidieren. Deswegen haben wir

uns dazu entschlossen, von dem halbjährigen Erscheinungsturnus abzuweichen und Anfang September noch einmal einen Gemeindebrief zu veröffentlichen, damit wir alle Kandidierenden vorstellen und Sie Ihre Wahl am Ersten Advent treffen können.

Bis dahin ist es aber noch ein bisschen Zeit. Ein hoffentlich schöner Sommer liegt vor uns. Alle Veranstaltungen finden Sie kompakt auf den nächsten Seiten. Viel Spaß beim Suchen und Entdecken wünscht Ihnen
Pfarrerin Kristina Hofmann

Einladung zur Konfizeit

Du hast Fragen zu Deinem Glauben, über das Leben und willst mit anderen darüber ins Gespräch kommen? Du willst erleben, was Kirche alles ist und kann? Dann melde Dich zum neuen Konfirmations-Kurs an!

Gemeinsam mit euch wollen wir in den Gemeinden Siemensstadt und Weihnacht den Weg zu

eurer Konfirmation gestalten.

Wir beginnen am 20. September und treffen uns dann alle zwei Wochen.



Anmeldung und Fragen unter 030-322 944 530 oder unter buer@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Geistliches Wort

Dass er Geschrei aus der Welt nimmt und Stille verordnet ...



Macht euch keine Sorgen. Im Gegenteil: Wendet euch in jeder Lage an Gott. Tragt ihm eure Anliegen vor in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit.
(Phil 4,6)

Macht euch keine Sorgen! So heißt es im Monatsspruch für den Sommermonat Juli. Da hat jemand gut reden. Sorgen machen kann man sich derzeit doch genug. Man braucht nur das Radio anzuschalten oder durch die Newsfeeds auf dem Handy zu scrollen: Da sind sie wieder, all die Schreckensnachrichten aus den USA, der Ukraine, die

Meldungen aus der Wirtschaft und die anderen vielen Dinge, die den Alltag nicht unbedingt unbeschwerter machen.

Sorglosigkeit ist der große Wunsch, der in den Sommermonaten mit in den Urlaub fährt, auf der Decke mit im Schwimmbad liegt, in den langen Nächten mit auf der Terrasse oder dem Balkon sitzt. Einmal alle Sorgen zurückstellen, alle Probleme nicht sofort lösen müssen, alles Beschwerliche auf andermal verschieben können. Wie verständlich ist dieser Wunsch! Und sicherlich braucht das Gedanken-

Karussell auch tatsächlich mal eine Pause, damit man überhaupt auf neue Ideen, auf andere Lösungen kommen kann. Vielleicht hat da also jemand wirklich gut reden? Macht euch keine Sorgen! Als der Apostel Paulus diesen Wunsch an die Gemeinde in Philippi schreibt, ist die Situation für ihn selbst eher ungemütlich. Er sitzt in Haft, vermutlich in Rom. Und trotzdem versucht er, mit den Christinnen und Christen in Philippi Kontakt zu halten und sie all der widrigen Umstände zum Trotz zu ermutigen. Denn gut 30 Jahre nach Christi Tod am Kreuz müssen sich die Gemeinden neu aufstellen. Sie müssen ihren Christusklauben in einer feindlichen Umgebung verteidigen. Sie müssen verstehen, dass Christus so schnell nicht wieder kommt, worauf die ersten Gemeinden noch hofften. In dieser Situation macht ihnen Paulus Mut: Freut euch immerzu, weil ihr zu Gott gehört! Das ist viel mehr als Zweckoptimismus.

Paulus sagt nicht: Vergesst das, was euch beschwert. Sondern rät, sowohl in den sorgenvollen (Alltags-)Zeiten als auch in den leichten (Sommer-)Momenten

mit Gott verbunden zu bleiben, den Faden nicht abreißen zu lassen. Gott bleibt euch nahe, also bleibt ihr es auch! Und so ist es ja auch: Zu einer Beziehung gehört Pflege, sonst schläft sie ein. Und jede Beziehung wird anstrengend, wenn die eine Seite schon vorher weiß, dass ein Gebet sowieso nichts bringen wird.

Paulus macht Mut, das Geschenk der Barmherzigkeit Gottes einfach mal anzunehmen: „Macht euch keine Sorgen. Im Gegenteil: Wendet euch in jeder Lage an Gott. Tragt eure Anliegen vor in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit.“

Gerade in den leichten Sommermomenten haben wir Grund zur Dankbarkeit. Ich wünsche Ihnen, dass es viele solcher Momente gibt. Viele Momente mit Grün, Blau und wunderbarer Stille, damit die Gedanken fliegen können. Schöner als der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch, der im Mai 100 Jahre alt geworden wäre, kann ich es leider auch nicht formulieren. Dieser Sommerpsalm sei Ihnen ans Herz gelegt. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Kristina Hofmann

Sommerpsalm

*Im Übrigen meine ich,
dass Gott, unser Herr, uns
einen großen Sommer
schenke.*

*Den Familien ein Korb
voll Ruhe und viele hoff-
nungsvolle Blicke auf
Grün und Blau, Wiesen
und Wasser und weiße
Strände.*



Leise Monate.

*Dass er das Geschrei aus der Welt
nimmt und Stille verordnet. Dazu
gehört, dass er den Kriegern das
Handwerk aus den Händen
nimmt. Und denen, die ohne Ar-
beit sind,
die Hoffnungslosigkeit.
Und die Mächtigen nicht zu
Mafiosi werden lässt.*

*Alle können wir daran mittun und
daran arbeiten, dass das Leben
langsamer verläuft, dass die Welt
alle Aufregung verliert. Und die
Menschen sich länger
ansehen können, um sich zu sa-
gen: Wir lieben euch! Gott, unser
Herr, möge diese Stille segnen.*

*Möge diese Stille denen überall in
die Ohren blasen, die unsere Zeit
noch schneller machen möchten
und damit noch kürzer,*

*noch atemloser. Gott, unser Herr,
wir bitten dich: Mach es!*

*Auf dass unser Herz wieder Luft
schnappen kann, unser Auge auf-
hört zu zappeln und unser Ohr
wieder richtig hört und nicht alles
vergisst. Denen, die uns dies alles
austreiben möchten, möge Gott,
der Herr, einen Blitz ins Gesäß ja-
gen, damit sie ihr unmenschliches
Tun einsehen und die Menschen
seines Wohlgefallens in Ruhe
lassen.*

*Und wir wollen unseren Herrgott
abermals bitten, dieses Ansinnen
von uns und überall zu segnen.
Und weil es sein muss sofort und
immerdar!*

Danke und Amen.

Hanns Dieter Hüsch

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Personalia: Seit Dezember ist Axel Kottusch als berufenes Mitglied Vorsitzter des Gemeindekirchenrates. Am 1. April hat Pfarrerin im Entsendungsdienst Kristina Hofmann ihren Dienst in Siemensstadt begonnen und von Klaus Raber den stellvertretenden GKR-Vorsitz übernommen. Die Gemeinde dankt ihm sehr für seinen Dienst während der Vakanz.

Christine Adler ist nun als Verwalterin des Bootshaus Saatwinkel in der Gemeinde angestellt. Die Projektstelle gilt vorerst bis Ende des Jahres.

Jürgen Bitomsky hat Verstärkung bekommen: Wir freuen uns, dass Kai Heinecke aus der Weihnachtsgemeinde uns als Hausmeister unterstützt.

Bau und Sanierung: Der Eingangsbereich und das Treppenhaus im Gemeindehaus wurden gestrichen und erstrahlen in neuem Glanz.

Die Kita in der Dreieinigkeitskirche darf den Kirchraum streichen und einen Vinylboden verlegen.

In der ersten Etage des Gemeindehauses ist ein Pfarrbüro entstanden. Die Kosten übernimmt der Kirchenkreis Spandau. Das Archiv ist nun in das Jugendhaus Chris gezogen.

Internetseite: Die neue Internetseite ist mit dem Gottesdienst- und Terminkalender live und wird nach und nach erweitert.

Zuwachs: Auf Privatinitiative von Eltern lernen künftig jede Woche im Gemeindehaus Kinder das Flötenspieler.

GKR-Wahl: Am 30. November wählt die Gemeinde einen neuen Gemeindekirchenrat. Bis 15. September können Mitglieder der Gemeinde, die älter als 16 Jahre alt sind, ihre Kandidatur für das Leitungsgremium der Gemeinde anmelden.

Wer Interesse hat, darf vorher bei einer Sitzung teilnehmen und sich bei allen amtierenden GKR-Mitgliedern informieren. Weitere Informationen werden folgen.

WAHLEN IM
NOV
2025



DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegemeinderat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Aktionen

Am Küchentisch ist noch Platz

„Jesus, die Milch ist alle“ – dieses Buch hat mir der Gemeindevorstand zur Begrüßung geschenkt. Jesus zieht in eine Wohngemeinschaft ein – und schon entwickelt sich das Leben der WG völlig neu. Keine Sorge, ich möchte in Siemensstadt nicht alles auf den Kopf stellen. Aber das Bild der WG gefällt mir sehr gut: Wir sind zusammen auf dem Weg und versuchen, in der Gemeinschaft mit Gott und als Gemeinschaft der Gemeinde in dieser Welt zu bestehen.

Während meines Studiums habe ich in mehreren WGs gelebt. Ich kenne die Freuden und die Leiden: Einer muss den Abwasch machen, das gehört dazu. Aber es gab auch herrlich lange Abende am Küchentisch, an denen wir Pläne geschmiedet haben. Oder uns einfach erzählt haben, was uns beschäftigt, was wir über dies oder das denken.

Ich möchte Sie einladen, an diesen WG-Tisch zu kommen! Erzählen Sie mir, was Sie sich von



der Gemeinde wünschen, was Sie erwarten, was Ihnen fehlt und wie Sie sich einbringen können. Ich höre zu. Ich stelle den WG-Tisch auf den Platz vor der Christophoruskirche (bei schlechtem Wetter in den Vorraum der Kirche):

- **Jeden Donnerstag im Juni, 17 bis 18 Uhr.**

So fangen wir mal an! Eine Tasse Kaffee oder auch ein Glas Wein gibt es auch. Vielleicht stellen wir fest: Wir brauchen mehr Termine oder andere am anderen Ort. Vielleicht haben wir nach den ersten Treffen schon neue, konkrete Ideen. Und wissen, wer denn hier bald die Milch kauft, wenn sie alle ist ...

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin Kristina Hofmann

Die Verlegung der Stolperschwelle für die SIEMENS & HALSKE-Zwangsarbeiterinnen

Es war eine große Anzahl an Interessierten, die am 10. März 2025 gekommen waren, um an der Gedenkfeier für die Siemens & Halske-Zwangsarbeiterinnen teilzunehmen. Sie alle wollten sich das Schicksal dieser Frauen vergegenwärtigen, an das nun mit einer Stolperschwelle erinnert wird. Mit großer Dankbarkeit hatte die Kirchengemeinde in den vergangenen Monaten wahrgenommen, wie rasch und großzügig für diese Schwelle gespendet worden war.

Zwei Tage zuvor hatte der Künstler Gunter Demnig die



Stolperschwelle verlegt und damit die Siemens & Halske-Zwangsarbeiterinnen in das größte dezentrale Mahnmal der Welt eingebunden. Es zählt mittlerweile weit über 100.000 Stolpersteine, von denen Gunter Demnig sagt: „Nein, nein, man stolpert nicht und fällt hin, man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen.“ Die Stolperschwelle, die jetzt vor dem Gemeindehaus liegt, ist die erste ihrer Art im Bezirk Spandau. Viele Menschen bleiben vor ihr stehen.

Auf der Gedenkfeier sprachen der Bezirksbürgermeister von Spandau, Frank Bewig, und der Superintendent des Ev. Kirchenkreises, Florian Kunz, in klaren Worten darüber, dass sich das Unrecht von Zwangsarbeit,



Intoleranz und Gewalt nicht wiederholen dürfe. Besonders bewegt waren die Zuhörenden, als vom Vertreter der Siemens AG, Dr. Ewald Blocher, der Satz gesprochen wurde: „Die heutige Führungsspitze und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens bedauern zutiefst, dass Siemens in die Kriegswirtschaft des nationalsozialistischen Unrechtsregimes eingebunden war und Menschen gegen ihren Willen für sich arbeiten ließ.“ Notwendig ist es, dabei zu ergänzen, dass auch die Kirchengemeinde Teil dieses Systems war und die Internierung der Frauen in ihren Räumen überhaupt erst ermöglichte. Als Gemeinde bekennen wir uns dazu mit Scham und Reue.

Eingerahmt wurde die Feier durch die musikalischen Begleitung von Claudia Sack auf der Violine.

Sodann begaben sich die Anwesenden in den Gemeindesaal, in dem die Frauen leben mussten. Hier – am Koffer als dem Symbol der Heimatlosigkeit - erklangen drei Texte über die konkreten Lebensbedingungen der Zwangsarbeitenden. Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, dessen Leiterin, Dr. Christine Glauning, ebenfalls an der Gedenkfeier teilnahm, hatte diese Texte erarbeitet. Etwa 26 Millionen Menschen waren von 1938-1945 im gesamten Deutschen Reich und in den besetzten Gebieten gezwungen, unter



Hunger, Druck, Gewalt und fast völliger Rechtlosigkeit für den Krieg zu arbeiten.

Zum Abschluss der Gedenkfeier fand eine Andacht im Vorraum der Kirche statt, die die Zwangsarbeiterinnen damals nicht betreten durften. Hier wurde auch ein Gebet gesprochen, das mit



hoher Wahrscheinlichkeit von Häftlingen des KZ Ravensbrück verfasst wurde. Weil es von einer tiefen Menschlichkeit und Würde der einst Gequälten durchdrungen ist, sei es hier wiedergegeben:

*Friede sei den Menschen,
die bösen Willens sind
und ein Ende sei gesetzt ihrer
Rache
und allem Reden von Strafe und
Züchtigung.
Aller Massstäbe spotten die
Gräueltaten;*

*sie stehen jenseits aller Grenzen
menschlicher Fassungskraft,
und der Blutzeugen sind viele.
Darum, o Gott, wäge nicht mit
der Waage der Gerechtigkeit
ihre Leiden,
dass du sie ihren Henkern zu-
rechnest
und von ihnen grausame Re-
chenschaft forderst,*

*sondern lass es
anders gelten.
Schreibe viel-
mehr allen Hen-
kern und Ange-
bern und Verrä-
tern
und allen
schlechten Men-
schen zu und*

*rechne ihnen an:
All den Mut und die Seelenkraft
der andern,
ihr Sichbescheiden, ihre hochge-
sinnte Würde,
ihr stilles Mühen bei allem,
die Hoffnung, die sich nicht be-
siegt gab,
das tapfere Lächeln, das die Trä-
nen versiegen ließ,
und alle Liebe und alle Opfer, all
die heiße Liebe.
Alle die durchpflügten, gequälten
Herzen,
die dennoch stark und immer
wieder vertrauensvoll blieben*

*angesichts des Todes und im
Tode,
ja auch die Stunden der tiefsten
Schwäche ...
Alles das, o Gott, soll zählen vor
DIR
für eine Vergebung der Schuld
als Lösegeld,
zählen für eine Auferstehung der
Gerechtigkeit.
All das Gute soll zählen, nicht das
Böse.
Und für die Erinnerung unserer
Feinde
sollen wir nicht mehr ihre Opfer
sein,*

*nicht mehr ihr Alpdruck und Ge-
spensterschreck,
vielmehr ihre Hilfe, dass sie von
der Raserei ablassen.
Nur das heischt man von ihnen,
und dass wir, wenn alles vorbei
ist,
wieder als Menschen unter Men-
schen leben dürfen
und wieder Friede werde auf die-
ser armen Erde
über den Menschen guten Wil-
lens,
und dass der Friede auch über
die anderen komme.
Amen¹*

Als die Schwelle verlegt und die Zwangsarbeiterinnen im stillen Gedenken geehrt worden waren, kam noch Herr Sebastian Schadach vom SOS-Kinderdorf Gatow, dessen Auszubildende den Aushub für die Stolperschwelle vorbereitet hatten, und pflanzte ein Bäumchen. Danke-schön. Welch ein symbolträchtiger Akt!

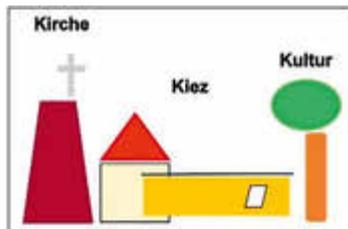


Im März 2025
Die „Arbeitsgruppe Stolper-
schwelle“

¹ aus: Loccumer Arbeitskreis für Mediation/Evangelische Akademie Loccum (Hrsg.), Verstehen durch Stille - Loccumer Brevier, Hannover, 2. Auflage 2003, S. 320.

Kirche.Kiez.Kultur.

**Wir laden ein zu unserer
Gesprächs- und Aktionsreihe**



Freitag, 22. August 2025, 17 Uhr, Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

Sommerfest der Schreibwerkstatt

Mit der Vorstellung des Buches „Sieh.Mensch.Stadt. 27 Blickwinkel auf einen Spandauer Ortsteil“ und neu entstandenen Texten, Live-Musik, interessanten Gästen und einem Mitbring-Büfett.
Wir laden herzlich dazu ein!

Sonntag, 24. August 2025

Führung durch das KZ Ravensbrück

Im Zusammenhang mit unserer Stolperschwelle laden wir in die Gedenkstätte des ehemaligen Frauen-Konzentrationslagers ein, in dem auch Siemens-Häftlinge arbeiten mussten.

Nähere Informationen folgen. Anmeldungen und Angebote von Mitfahrgelegenheiten erbitten wir bis zum 1. Juli 2025 unter kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de.

Freitag, 5. September 2025, 19 Uhr, Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

Entschädigung für Zwangsarbeit?

Ein Informationsabend über die Frage, welche Entschädigungszahlungen an Zwangsarbeitende von den großen Konzernen geleistet wurden.

Mit Dr. Peter Plieninger,
Vorsitzender des Internationalen Freundeskreises | Ravensbrück

Veranstaltungen

30 Minuten Musik zur offenen Kirche

Sonntag, 1. Juni 2025, 17 Uhr, Christophoruskirche
„Alle Wetter“ - Musik zu meteorologischen Phänomenen
1. „Wolken und Nebel“

Werke von Pachelbel, Liszt, Gershwin u.a.
Holger Schumacher: Orgel, Klavier und Gesang

Sonntag, 6. Juli 2025, 17 Uhr, Christophoruskirche
„Alle Wetter“ - Musik zu meteorologischen Phänomenen
2. „Niederschlag“

Werke von Kodaly, Brown, Arlen u. a.
Stefan Pick: Gitarre und Gesang
Holger Schumacher: Orgel, Klavier und Gesang

Sonntag, 3. August 2025, 17 Uhr, Christophoruskirche
„Alle Wetter“ - Musik zu meteorologischen Phänomenen
3. "Temperaturen"

Werke von Purcell, Bach, Beach u.a.
Holger Schumacher: Orgel, Klavier und Gesang

30 Minuten Musik zum Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 14. September 2025, 17 Uhr, Christophoruskirche
„Alle Wetter“ - Musik zu meteorologischen Phänomenen
4. "Wind"

Werke von Vivaldi, Schubert, Arlen u.a.
Christoph Koch: Flöte
Holger Schumacher: Orgel, Klavier und Gesang

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Offene Christophoruskirche 2025

Wir öffnen unsere Christophoruskirche zur Einkehr:

**donnerstags und jeden 1. Sonntag im Monat
von 16 bis 18 Uhr**

vom 1. Mai bis zum 7. September

Erleben Sie die Stille im Kirchraum, zünden Sie eine
Kerze an oder lauschen Sie eine Weile der
Musik zur offenen Kirche.



Stadtteilfest am Tag der Fête de la Musique

Samstag, 21. Juni 2025, ab 15 Uhr Jugendplatz Siemensstadt

Herzliche Einladung zur großen Kiezfeier rund um den Jugendplatz
mit Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, Bastelangeboten und mehr.

Taufest

**Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr,
in und um St. Nikolai Spandau**

Wir feiern Taufe: Lassen Sie sich oder Ihr Kind taufen!

Ein Fest mit Musik, Segen und Tauferinnerung.

Alle Informationen gibt es hier: —————>



Reiseseegen-Familiengottesdienst

Sonntag, 13. Juli 2025, 11 Uhr in der Christophoruskirche

Pfarrerin Kristina Hofmann

Der Kinderchor führt das Musical
„Sonnenschein und Ferienzeiten“ auf.

Im Anschluss: Grillfest, Mitmach- und
Bastelangebote vom Miniclub und den
Pfadfinder*innen im Garten.



Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 14. September 2025, Christophoruskirche

14 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrerin Kristina Hofmann

15 Uhr - Kaffee und Kuchen

16 Uhr - Turmbesteigung mit Udo Riedel

17 Uhr - 30 Minuten Musik mit Christoph Koch
und Holger Schumacher

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 14. September 2025, 14 Uhr, Christophoruskirche

Liebe Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden,

wenn Ihre Konfirmation im Jahr 2000, 1995, 1990 ... 1955, 1950 ...
oder einem anderen Jubiläumsjahr oder in einer anderen Kirche statt-
gefunden hat, laden wir Sie herzlich ein,
2025 Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern.

Wir verbinden dieses besondere Fest mit einem festlichen Gedenk-
gottesdienst in der Christophoruskirche am Tag des offenen Denk-
mals. Anschließend sind Sie zu einer Kaffeetafel eingeladen. Schauen
Sie auf Ihre Fotos von damals und
bringen mit, wer dazugehört!

Für unsere bessere Planung möchten
wir Sie bitten, sich vorher im
Gemeindebüro unter
buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de
oder unter 030-322944530
anzumelden.

Sie werden eine Urkunde über das be-
sondere Jubiläum bekommen.
Wir freuen uns auf ein festliches
Wiedersehen und einen
gemeinsamen Gottesdienst.



VERANSTALTUNGEN IN DER EV. WEIHNACHTSGEMEINDE • HASELHORST



Haselhorster Damm 54–58, 13599 Berlin

KIRCHENMUSIK



Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, liebe Gemeindeglieder, nach langer Krankheit bin ich nun wieder im Dienst. Leider ist meine Schulter immer noch lange nicht so bewegungsfähig, wie sie vor meinem Unfall war, ich muss also noch meine Behandlungen fortsetzen und weiter auf Besserung hoffen ...

So freue ich mich besonders über Ihren Besuch im Sommerkonzert, in Gottesdiensten und in den Orgelstunden, gerade nach dieser langen Pause meinerseits.

Sonntag, 20. Juli 2025, 16 Uhr • Kirche

SOMMERLICHES CHOR- UND ORGELKONZERT

Haselhorster Kantorei & Apostel-Paulus-Chor • Marco Heise, Orgel
Leitung: Jürgen Trinkewitz und Detlev Hesse

Vorschau

Im September trifft wieder einmal Literatur auf Orgelmusik. Der Schauspieler Jost Leers liest aus Patrick Süskinds Novelle "Die Geschichte von Herrn Sommer". Es werden retrospektiv Erlebnisse aus der Kindheit eines Jungen geschildert, die teils witzig kurios und teils recht traurig anmuten. Ich werde mir dazu passende Orgelmusik einfallen lassen.

Sonntag, 21. September 2025, 16 Uhr

75. Haselhorster Orgelstunde mit Lesung

PATRICK SÜSKIND: DIE GESCHICHTE VON HERRN SOMMER

Jost Leers, Lesung • Jürgen Trinkewitz, Orgel

Termine für Kinder und Jugendliche

Kinderchor und Theatergruppe, Gemeindesaal, Gemeindehaus für alle Grundschul Kinder; donnerstags, 17:15 bis 18 Uhr, Holger Schumacher, Tel. 396 48 58

Gitarrenunterricht, Raum 4, Gemeindehaus für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene; Stefan Pick bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Verband Christliche Pfadfinder*innen, Werner-von-Siemens-Park Stammesleitung: Maja Sans, Oda Sans, Noah Sans und Hans-Christian Winter Kontakt für alle Gruppen: H.C. Winter, Tel. 55 87 63 98, hcwinter@gmx.de Informationen: www.vcp-siemensstadt.de

- **"Meute"** für Kinder von 8 bis 10 Jahren, Mittwoch, 16:30 Uhr
Leitung: Bruno Bahr und Roland Schirmer
- **"Maulbeeren"** für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren, Montag, 15:30 Uhr,
Leitung: Lisa Kovacs, Henriette Steinberg und Jana Kröger
- **„Schildkröten“** für Kinder von 11 bis 12 Jahren, Montag, 16:45 Uhr,
Leitung: Maja Sans, Oda Sans und Marlen Preller
- **„Thunfischpizzen“** für Kinder von 10 bis 11 Jahren, Dienstag, 17 Uhr,
Leitung: Sam Pampl und Lilly Steenhardt
- **„Waldmäuse“** für Kinder von 13 bis 14 Jahren, Mittwoch, 17 Uhr,
Leitung: Emma Machunze, Amelie Scheelk und Noah Sans
- **"Vielfraße"** für Jugendliche von 15 bis 16 Jahren, Mittwoch, 18 Uhr,
Leitung: Alexander Bahr
- **"Schnee-Eulen und Schorrrer"** für Jugendliche von 17 bis 18 Jahren,
Donnerstag, 17 Uhr, Leitung: Oda Sans
- **"Smileys"** für Mädchen von 18 bis 19 Jahren, eigenverantwortlich

In den Sommermonaten finden an einzelnen Wochenenden und in der letzten Woche der Sommerferien Segelcamps statt. Daran können auch Kinder und Jugendliche der Gemeinde teilnehmen. Anfragen bitte über Hans-Christian Winter, Tel. 55 87 63 98, hcwinter@gmx.de.

Termine für Erwachsene

Singen für die Seele, Gemeindesaal, Gemeindehaus

Montag, 19:30 bis 21 Uhr, Holger Schumacher

Die Bibel im Gespräch, Raum 1, Gemeindehaus

2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr, Pfarrerin i.R. Constanze Kraft

Kirche.Kiez.Kultur., Thema und Raum: siehe Veranstaltungsseite

4. Freitag im Monat, 19 Uhr, kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Frauengruppe, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4

2. Mittwoch im Monat, 18 bis 21 Uhr, Lydia Nagel, Tel. 33 44 666

Handarbeitskreis, Raum 1, Gemeindehaus

Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, Monika Schäfer

Spielenachmittag, Raum 2, Gemeindehaus

1. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, U. Riedel und G. Gögge, Tel. 381 20 70

Freizeittreff, Raum 2, Gemeindehaus

3. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, G. Gögge, Tel. 381 20 70

Kinder und Familien

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

für Kinder von 2 bis 6 Jahren, Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr,

Brigitte Vandreike, Tel. 322 944 631

Kita Dreieinigkeit, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4

für Kinder von 1 bis 6 Jahren, Montag bis Freitag, 7:30 bis 16:30 Uhr,

Anna Wisniewska, Tel. 33 77 621

Familiencafé, Gemeindegarten,

Schuckertdamm 336

für Familien und die Nachbarschaft,

Donnerstag, 16-18 Uhr,

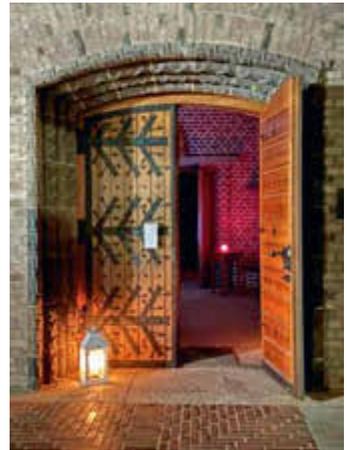
in Kooperation mit dem

Familienzentrum Rohrdamm



***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

Rückblick



Was schon alles los war! Zum Beispiel wurde Axel Kottusch Vorsitzender des Gemeindegemeinderates (oben links), Gottesdienst am Ostermorgen (o. r.), Plausch nach dem Osterfamiliengottesdienst (Mitte l.), beeindruckende Texte und Lieder beim Poetryslam (Mitte r.) und zehn von vielen helfenden Händen für Gottesdienst und Empfang zur Ordination. 21

Gottesdienste in der Region **Siemensstadt** – **Haselhorst**



	Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt Gottesdienst in der Regel um 11 Uhr	Evangelische Weihnatskirchengemeinde Gottesdienst in der Regel um 10 Uhr
Sonntag 01.06.25	11 Uhr * Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i.R. Klaus Will
Pfingst- sonntag 08.06.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag Trinitatis 15.06.25	10 Uhr * Weihnachtskirche Regionaler Gottesdienst mit Superintendent Florian Kunz	
Sonntag 22.06.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin i.R. Constanze Kraft	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag 29.06.25	11 Uhr * Christophoruskirche Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i.E. Frank Bürger
Sonntag 06.07.25	11 Uhr * Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i.E. Frank Bürger
Sonntag 13.07.25	11 Uhr * Christophoruskirche Regionaler Reisesegen-Familiengottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	
Sonntag 20.07.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag 27.07.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i.E. Frank Bürger

Sonntag 03.08.25	11 Uhr * Christophoruskirche Abendmahlgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtsskirche Abendmahlgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann
Sonntag 10.08.25	10 Uhr * Weihnachtsskirche Regionaler Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Klaus Will	
Sonntag 17.08.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr * Weihnachtsskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann
Sonntag 24.08.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann	10 Uhr * Weihnachtsskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag 31.08.25	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann	10 Uhr * Weihnachtsskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag 07.09.25	11 Uhr * Christophoruskirche Abendmahlgottesdienst Pfarrer i.R. Klaus Will	10 Uhr * Weihnachtsskirche Abendmahlgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann

**Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich
zum Predignachgespräch ein.**

Abendandacht

Jeden Montag um 18:30 Uhr
im Vorraum der Christophoruskirche

- außer Pfingstmontag –

Sommerpause im Juli und August



Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt

Redaktion: Pfarrerin Kristina Hofmann (V.i.S.d.P.), Susanne Steinbart

E-Mail-Adresse: gemeindegemeindefredaktion@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Druck: Gemeindegemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

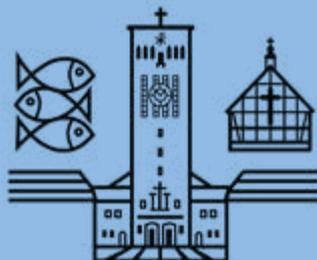
Auflage dieser Ausgabe: 1500

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 1. August 2025

Der nächste Gemeindegemeindebrief erscheint im September 2025.

Die Redaktion ist nicht für den Inhalt von namentlich gekennzeichneten
Artikeln verantwortlich.

Christophorus-
kirche



Dreieinigkeits-
kirche

Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt
Schuckertdamm 336 - 340a, 13629 Berlin
www.evangelisch-siemensstadt.de

Christophoruskirche	Schuckertdamm 338
Dreieinigkeitskirche	An der Mäckeritzbrücke 4
Pfarrerin in Entsendung Kristina Hofmann	Tel. 0151 – 45262992 kristina.hofmann@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Gemeindebüro Susanne Steinbart Schuckertdamm 338	Tel. 322 944 530, Fax 322 944 699 530 Di, 17 - 19 Uhr; Mittwoch, 9 - 12 Uhr buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Koordinator Ehrenamt Hans-Martin Berger	Tel. 0173 933 05 09 berger.hans-martin@t-online.de
Kirchenmusiker Holger Schumacher	Tel. 396 48 58 holger.schumacher1@gmx.de
Kirche.Kiez.Kultur	kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Gemeindebeauftragte für den Kinderschutz und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Lisann Schirmer	Tel. 322 944 530 (Gemeindebüro) schutz@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Eltern-Kind-Gruppe Brigitte Vandreike Schuckertdamm 336	Tel. 322 944 631 Montag bis Freitag, 8 - 13 Uhr brigitte.vandreike@web.de
Kita Dreieinigkeit Anna Wisniewska An der Mäckeritzbrücke 4	Tel. 337 762 41 Fax: 337 762 42 Montag bis Freitag, 7:30 - 16:30 Uhr kita.dreieinigkeit@kirchenkreis-spandau.de
Bootshaus Saatwinkel Im Saatwinkel 23	Tel. 0157 30110459 bootshaus@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreis Spandau <i>Bitte Verwendungszweck angeben!</i>	KD-Bank BIC: GENODED1DKD IBAN: DE30 3506 0190 1566 0010 27
Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt <i>Bitte Verwendungszweck angeben!</i>	Evangelische Bank e.G. BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE77 5206 0410 0003 9070 40